

Neues von Maria2.0 in Münster

"Welche Erinnerungen mit und in der Kirche möchte ich (wie Mirjam) im Roten Meer zurücklassen?"
„An welchen Orten erfahre ich Gemeinschaft lebendigen Glaubens, wo meine Sehnsucht und meine Fragen (wie bei Lydia) ins Fließen kommen?" "Welche Bedeutung hat" Kirche" (wie z.B. bei Madeleine Debrel) heute und/oder in Zukunft für mich? Wie zeigt sich das?"



Solche und ähnliche Fragen zum Nachdenken in Stille und/oder zum Austausch im persönlichen Gespräch beim **"Pilgern" durch den Boniburger Wald** waberten an einem heißen Junisamstag im wahrsten Sinne des Wortes "im Wald - in Gottes Schöpfung". Die enorm anstrengende Hitze hatte zwar einige der 40 angemeldeten Teilnehmer*Innen kurzfristig vom Kommen abgehalten, das tat jedoch dem Gelingen der Veranstaltung keinen Abbruch. Die drei Stationen zu "gestern-heute-morgen-des persönlichen Glaubensweges" wurden an wunderschönen Orten -**im hohen Dom der Schöpfung**" und auch direkt am Wasser - im Kreis in

Andacht vollzogen. Lieder und Gebete begleiteten uns. Frau Kreienbaum und Frau Kühn von der Ortsgemeinde St. Petronilla Handorf hatten im Pfarrheim zum Ende des Weges alles für uns gerichtet und es kam dort im Kühlen zu weiteren anregenden Gesprächen.

Die abschließende fast einstündige Mutmachandacht in St. Petronilla, die von einem "Spontanchor" unter der Leitung von David Hartmann aus St. Stephanus am Aasee mitgestaltet wurde, hielt viele dichte Momente parat. Die Predigt von Sr. Klara Maria zum Markusevangelium (Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus) erreichte die Seelen. Frei aus dem Kirchenraum spontan gesprochenen Fürbitten waren wirklich "Bitten des Volkes" - in wunderbarer musikalischer Inszenierung.

Eine rundum **gelungene Maria2.0 Veranstaltung** mit Teilnehmer*innen

aus verschiedenen Münsteraner Gemeinden und Verbänden und auch aus Warendorf und Nottuln und OWL - ohne Amt und Weihe - geprägt von tiefer Gläubigkeit und Solidarität. Beim Abschied hieß es unisono: "das braucht Weiterführung", „so etwas müssen wir regelmäßig machen“, „so macht die Botschaft, der wir nachgehen, wirklich froh!". Und eine Frau, die aus der Zeitung vom Pilgern erfahren hatte und die spontan sich einreichte, gab den Organisatorinnen die Rückmeldung: „Ich bin sehr erstaunt, ich habe hier heute eine ganz andere Maria2.0 Bewegung erlebt, als es in den Medien dargestellt wird und als in meiner Ortsgemeinde darüber geurteilt und gerne auch abgewertet wird. Danke für diesen inspirierenden geistlichen Nachmittag".



Auch Frauen von Maria2.0 in Margareta hatten diesen Pilgertag mit anderen Münsteraner Marias vorbereitet.

Wen das neugierig macht - da hilft nur: einfach mal mitmachen!!

Zum Beispiel beim **Schritt-für Schritt-Gebet** an jedem 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in Margareta - offen für Frauen und Männer, die an grundsätzlichen Kirchenreformen Interesse zeigen.

Nächster Termin: **Donnerstag, 4.08.22 um 18.30 Uhr**

Kontakt: maria-2-punkt0-in-margareta@web.de

Text: Margarete Kohlmann, Fotos: privat